

**147. Generalversammlung der Aktionäre der Zuger Kantonalbank vom Samstag,
13. Mai 2023, 15.00 Uhr, in der BOSSARD Arena in Zug**

Anwesend von Seiten des Bankrats und der Geschäftsleitung sind:

Dr. Urs Rügsegger	Bankpräsident, Vorsitz
Dr. Jacques Bossard	Bankrats-Vizepräsident
Sabina Ann Balmer	Bankrätin
Heinz Leibundgut	Bankrat
Dr. Annette Luther	Bankrätin
Dr. Silvan Schriber	Bankrat
Dr. Patrik Wettstein	Bankrat
Hanspeter Rhyner	Präsident der Geschäftsleitung
Andreas Janett	Mitglied der Geschäftsleitung
Daniela Hausheer	Mitglied der Geschäftsleitung
Petra Kalt	Mitglied der Geschäftsleitung
Jan Damrau	Mitglied der Geschäftsleitung

Im Namen des Bankrats und der Geschäftsleitung heisst Bankpräsident (BP) Rügsegger um 15.00 Uhr die Damen und Herren Aktionäre und die weiteren Gäste willkommen.

Bevor BP Rügsegger zur Behandlung der Traktanden übergeht, blickt er auf das aktuelle Weltgeschehen, volkswirtschaftliche Themen und gegenwärtige Herausforderungen für die Banken. Anschliessend geht er auf die Umsetzung der aktuellen Strategie ein.

Der vollständige Text der Präsidialrede liegt dem vorliegenden Protokoll als Beilage 1 bei.

Der Bankratspräsident stellt sodann fest, dass

1. die Einladung zur heutigen Generalversammlung gesetzes- und statutenkonform unter Angabe der Traktanden und der Anträge des Bankrats den im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären zugestellt sowie im Amtsblatt des Kantons Zug und im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert worden ist;
2. der Geschäftsbericht 2022 mit Lagebericht, Nachhaltigkeitsbericht, Finanzbericht, Vergütungsbericht, Corporate-Governance-Bericht und Bericht der Revisionsstelle seit dem 28. März 2023 auf der Website der Zuger Kantonalbank publiziert ist und am Hauptsitz der Bank zur Einsichtnahme aufliegt. Zudem wurde er auf Verlangen einzelnen Aktionärinnen und Aktionären zugestellt;

3. Aktionärinnen und Aktionäre anwesend oder vertreten sind, die mehr als die Hälfte des Aktienkapitals halten;
4. die Revisionsstelle PriceWaterhouseCoopers an der heutigen Generalversammlung durch Philippe Bingert vertreten ist;
5. der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt René Peyer, ebenfalls anwesend ist;
6. als Protokollführer der heutigen Versammlung der Sekretär des Bankrats, Andreas Henseler amtiert und Rechtsanwalt Thomas Christmann für Traktandum 8 «Teilrevision der Statuten» als Urkundsperson anwesend ist;
7. der Bankrat das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 14. Mai 2022 genehmigt hat und dieses zur Einsichtnahme aufliegt und auch im Internet auf der Website der Zuger Kantonalbank eingesehen werden kann.

Zusammenfassend hält der Bankpräsident fest, dass die heutige Generalversammlung gemäss den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingeladen und konstituiert worden ist. Die Versammlung ist beschlussfähig.

BP Rügsegger erwähnt sodann, dass wiederum ein elektronisches System für die Eintrittskontrolle und die Ermittlung der Stimmrechtsverhältnisse eingesetzt wird. Allen Aktionären wurde bei der Registrierung beim Eingang ein Abstimmungsgerät abgegeben. Er bittet die Aktionäre, bei einem allfälligen vorzeitigen Verlassen der Generalversammlung ihr Abstimmungsgerät und Stimmmaterial beim Ausgang abzugeben.

Der Bankpräsident weist darauf hin, dass die Stimmrechtszahlen und die Stimmrechtsverhältnisse vor der ersten Abstimmung bekannt gegeben werden. Die Zahlen werden auch im Laufe der Generalversammlung bei jeder Wahl oder Abstimmung, sollte jemand die Versammlung verlassen, aktuell erfasst und angepasst. Falls es notwendig wird, dass mit offenem Handmehr oder sogar mit den Stimmzetteln abgestimmt werden muss, kommen Stimmzähler zum Einsatz.

BP Rügsegger ernannt folgende Stimmzähler:

- Matthys Hausherr, Rechtsanwalt, Zug, zugleich als Obmann
- Stefan Bayer, aus Zug
- Georg Paul Lustenberger, aus Baar

- Karl Lusser, aus Oberägeri
- Martin Elsener, aus Zug
- Martin Weber, aus Oberwil b. Zug
- Stephan Heinrich, aus Baar

BP Rügsegger weist darauf hin, dass die Generalversammlung gemäss Statuten der Zuger Kantonalbank ihre Beschlüsse und Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen vollzieht. Weil das absolute Mehr an den vertretenen Stimmen bemessen wird, wirken sich Enthaltungen auf das Ergebnis wie Nein-Stimmen aus. Die bei den Abstimmungen und Wahlen erhobenen Daten werden vom Bankrat sorgfältig verwahrt und nach Ablauf der Anfechtungsfrist vernichtet.

Alsdann teilt der Bankpräsident mit, dass gemäss Traktandenliste folgende Geschäfte behandelt werden:

1. Lagebericht 2022 und Jahresrechnung 2022
2. Entlastung der Mitglieder des Bankrats und der geschäftsführenden Organe
3. Verwendung des Bilanzgewinns
4. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022
5. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Bankrats für die Dauer von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024
6. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der festen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024
7. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024
8. Teilrevision der Statuten
9. Wahl von drei Mitgliedern des Bankrats als Vertreter der Privataktionärinnen und Privataktionäre
10. Wahl eines Mitglieds des Bankrats zum Präsidenten des Bankrats
11. Wahl der Mitglieder des Entschädigungsausschusses (neu Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschuss)
12. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Im Weiteren hält der Vorsitzende fest, dass von Aktionärsseite für die heutige Versammlung keine Traktandierungsbegehren eingegangen sind.

Gegen diese einleitenden Feststellungen des Bankpräsidenten wird kein Widerspruch erhoben.

BP Rüegegger informiert die anwesenden Aktionäre, dass sie die Möglichkeit haben, sich zu den Traktanden zu äussern. Aktionäre, welche sich zu Wort melden möchten, werden gebeten, sich am Wortmeldeschalter zu melden und registrieren.

Bevor der Bankpräsident zum ersten Traktandum übergeht, verliest der Protokollführer die aktuellen Stimmrechtszahlen:

Anwesend sind 2'188 Aktionäre mit 206'459 Aktien à CHF 500.- Nominalwert, darunter der Kanton mit 144'460 Aktien.

Gemäss den Statuten darf kein Aktionär für mehr als einen Drittel des Aktienkapitals plus eine Aktie das Stimmrecht für eigene oder vertretene Aktien ausüben. Diese Einschränkung findet keine Anwendung auf den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Somit ergeben sich folgende Stimmrechtszahlen:

1	Aktionär Kanton	mit	96'097	Aktienstimmen
2'187	Privataktionäre	mit	61'999	Aktienstimmen
2'188	Aktionäre	mit	158'096	Aktienstimmen

Das absolute Mehr beträgt somit 79'049.

Ergänzend wird aufgezeigt, dass von den vorerwähnten 158'096 Aktien 119'315 Aktien durch Aktionäre und 38'781 Aktien durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt René Peyer, vertreten werden.

Der Vorsitzende geht zu den Traktanden über.

1. Lagebericht 2022 und Jahresrechnung 2022

BP Rüeegsegger weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht mit Lagebericht, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle den Aktionärinnen und Aktionären rechtzeitig zur Kenntnis gebracht wurde. Der Geschäftsbericht gibt Auskunft über die Geschäftstätigkeit der Zuger Kantonalbank im Jahr 2022. Die Angaben über die Vergütungen wurden im Vergütungsbericht zusammengestellt.

Vor der Behandlung des Geschäftsberichtes richtet sich der Vorsitzende der Geschäftsleitung (GLP), Hanspeter Rhyner, an die Versammlung. Er stellt das gute Jahresergebnis 2022 vor, zeigt die Höhepunkte im Geschäftsjahr 2022 auf und geht sodann kurz auf die Umsetzung der Strategie ein, bevor er mit dem Ausblick und dem Dank an die Aktionäre und Kunden schliesst.

Das vollständige Referat von GLP Rhyner liegt dem vorliegenden Protokoll als Beilage 2 bei.

BP Rüeegsegger dankt GLP Rhyner für seine Ausführungen und für die im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit.

BP Rüeegsegger hält fest, dass der Bericht der Revisionsstelle auf Seite 88 des Geschäftsberichtes abgedruckt ist. Auf dessen Verlesung wird verzichtet. Er teilt auch mit, dass ihm die Rechnungsrevisoren vorgängig mitgeteilt haben, dass sie ihren schriftlichen Bericht nicht mündlich zu ergänzen wünschen.

Es gibt keine Wortmeldungen zu Traktandum 1. Der Protokollführer verliest eine kurze Anleitung, wie das Abstimmungsgerät zu bedienen ist. Im Anschluss wird eine Testabstimmung durchgeführt.

In der nachfolgenden elektronischen Abstimmung über Traktandum 1 heisst die Generalversammlung bei einem Total von 158'076 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'039 Stimmen den Lagebericht 2022 und den Jahresbericht 2022 mit 157'263 Ja-Stimmen bei 164 Gegenstimmen und 649 Enthaltungen gut.

2. Entlastung der Mitglieder des Bankrats und der geschäftsführenden Organe

Der Bankrat beantragt unter Traktandum 2, den Mitgliedern des Bankrats und der geschäftsführenden Organe für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende bittet die Mitglieder des Bankrats und der Geschäftsleitung, nicht mitzustimmen. In der nun folgenden elektronischen Abstimmung erteilt die Generalversammlung dem Bankrat bei einem Total von 157'641 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 78'821 Stimmen mit 156'233 Ja-Stimmen gegen 612 Nein-Stimmen, bei 796 Enthaltungen, Entlastung.

3. Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Antrag des Bankrats zu diesem Traktandum schriftlich vorliegt. Er verweist auf die Einladung zur Generalversammlung und auf Seite 98 des Geschäftsberichtes. Es wird daher auf eine Verlesung des Antrages verzichtet.

Der Antrag des Bankrats zu diesem Traktandum lautet wie folgt:

Der Bankrat beantragt der Generalversammlung, den Betrag von CHF 102'586'568.08, bestehend aus:

- Gewinn	CHF	102'013'406.99
- Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	573'161.09
- Total Bilanzgewinn	CHF	102'586'568.08
- Total zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	<u>102'586'568.08</u>

wie folgt zu verwenden:

- Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	CHF	12'000'000.00
- Dividende von 220.00 Franken pro Aktie im Nennwert von 500.00 Franken	CHF	63'423'360.00
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	CHF	25'700'000.00
- Gemeinnützige Vergabungen	CHF	900'000.00
- Gewinnvortrag neu	CHF	563'208.08
Total	CHF	<u>102'586'568.08</u>

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, führt der Vorsitzende zur Abstimmung über.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Bankrats bei einem Total von 158'073 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'037 Stimmen mit 156'292 Ja-Stimmen, bei 626 Gegenstimmen und 1'155 Enthaltungen, zu.

BP Rügsegger gibt bekannt, dass die soeben beschlossene Dividende ab dem 19. Mai 2023 ausbezahlt wird. Von der Dividende von brutto 220.00 Franken je Aktie werden nach Abzug von 35 Prozent eidgenössische Verrechnungssteuer netto 143.00 Franken ausbezahlt.

Damit ist das Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen.

4. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass am 1. Januar 2023 das revidierte Aktienrecht in Kraft getreten ist. Das Aktienrecht verlangt neu eine Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht, wenn im Voraus über Vergütungen abgestimmt wird. Da in den Traktanden 5, 6 und 7 über künftige Vergütungen abgestimmt wird, wird deshalb in vorliegendem Traktandum die neu im Gesetz verankerte Abstimmung über den Vergütungsbericht durchgeführt.

Es wird keine Diskussion gewünscht. Der Vorsitzende geht deshalb zur Abstimmung über.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Bankrats bei einem Total von 158'070 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'036 Stimmen mit 143'248 Ja-Stimmen, bei 11'784 Gegenstimmen und 3'038 Enthaltungen, zu.

5. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Bankrats für die Dauer von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024

Der Bankrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Bankrats für die Dauer von der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2023 bis zur ordentlichen

Generalversammlung im Jahr 2024 in der Höhe von 740'000.00 Franken zu genehmigen. Dies ist der gleiche Betrag, wie er in den letzten Jahren an der Generalversammlung genehmigt wurde. Dieser Betrag umfasst auch die Sozialversicherungsbeiträge der Zuger Kantonalbank. Details dazu sind dem Geschäfts- bzw. Vergütungsbericht ab Seite 119 zu entnehmen.

Es gibt keine Wortmeldungen. In der anschliessenden Abstimmung genehmigt die Generalversammlung die vom Bankrat beantragte maximale Vergütung des Bankrats für die Dauer von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024 im Betrag von gesamthaft 740'000.00 Franken bei einem Total von 158'066 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'034 Stimmen mit 150'065 Ja-Stimmen gegen 5'012 Nein-Stimmen und bei 2'989 Enthaltungen.

6. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der festen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024

BP Rüeeggsegger führt aus, dass der Bankrat der Generalversammlung der Zuger Kantonalbank beantragt, 2'930'000.00 Franken als Gesamtsumme der festen Grundvergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Dieser Betrag entspricht demjenigen der Vorjahre und beinhaltet auch die Pensionskassen- und Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers. Die Details können dem Geschäfts- bzw. Vergütungsbericht ab Seite 119 entnommen werden.

Es gibt keine Wortmeldung. Die Generalversammlung genehmigt die vom Bankrat beantragte fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 im Betrag von gesamthaft 2'930'000.00 Franken bei einem Total von 158'079 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'040 Stimmen mit 147'521 Ja-Stimmen gegen 7'080 Nein-Stimmen und bei 3'478 Enthaltungen.

7. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024

Der Vorsitzende erklärt, dass der Bankrat der Generalversammlung der Zuger Kantonalbank beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 im Betrag von gesamthaft 1'950'000.00 Franken zu genehmigen.

Dies ist der gleiche Betrag, wie er in den letzten Jahren an der Generalversammlung genehmigt wurde. Dieser Betrag beinhaltet auch die Pensionskassen- und Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers. Details dazu können dem Geschäfts- bzw. Vergütungsbericht ab Seite 119 entnommen werden.

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Generalversammlung genehmigt die vom Bankrat beantragte variable Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 im Betrag von gesamthaft 1'950'000.00 Franken bei einem Total von 158'084 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'043 Stimmen mit 144'490 Ja-Stimmen gegen 9'716 Nein-Stimmen und bei 3'878 Enthaltungen.

8. Teilrevision der Statuten

BP Rüeegsegger erinnert daran, dass sich die Bank im Rahmen der Umsetzung der Strategie 2025 verstärkt mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Entsprechend sei es wichtig, dass das Thema auch auf Stufe Bankrat verankert sei. Es wird deshalb im Rahmen einer Teilrevision der Statuten der Generalversammlung beantragt, den bestehenden Entschädigungsausschuss in einen Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschuss umzuwandeln. Der Vorsitzende verweist auf die Einladung, in welcher der konkrete Antrag abgedruckt ist.

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Generalversammlung genehmigt die den Antrag des Bankrats bei einem Total von 158'086 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'044 Stimmen mit 154'135 Ja-Stimmen gegen 1'211 Nein-Stimmen und bei 2'740 Enthaltungen.

9 Wahl von drei Mitgliedern des Bankrats als Vertreter der Privataktionärinnen und Privataktionäre

Der Bankrat beantragt der Generalversammlung drei Personen je einzeln als Mitglied des Bankrats für eine Amtsdauer von zwei Jahren, d.h. bis zum Abschluss der Generalversammlung 2025, wiederzuwählen. Der Kanton stimmt gemäss Gesetz mit seinem gesetzlichen Anteil nicht mit.

9.1 Jacques Bossart, Zug (Wiederwahl)

Der Bankrat beantragt der Generalversammlung, Jacques Bossart für die Amtsdauer von zwei Jahren, das heisst bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2025, als Mitglied des Bankrats zu wählen. Nachdem zu diesem Traktandum das Wort nicht gewünscht wird, wählt die Generalversammlung bei einem Total von 61'984 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 30'993 Stimmen mit 59'413 Ja-Stimmen gegen 920 Nein-Stimmen und bei 1'651 Enthaltungen Jacques Bossart bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2025 erneut in den Bankrat. Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

9.2 Silvan Schriber, Zürich (Wiederwahl)

Der Bankrat beantragt der Generalversammlung, Silvan Schriber für die Amtsdauer von zwei Jahren, das heisst bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2025, als Mitglied des Bankrats zu wählen. Nachdem zu diesem Traktandum das Wort nicht gewünscht wird, wählt die Generalversammlung bei einem Total von 61'925 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 30'963 Stimmen mit 56'907 Ja-Stimmen gegen 2'769 Nein-Stimmen und bei 2'249 Enthaltungen Silvan Schriber bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2025 erneut in den Bankrat. Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

9.3 Urs Rügsegger, Cham (Wiederwahl)

Der Bankrat beantragt der Generalversammlung, Urs Rügsegger für die Amtsdauer von zwei Jahren, das heisst bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2025, als Mitglied des Bankrats zu wählen. Nachdem zu diesem Traktandum das Wort nicht gewünscht wird, wählt die Generalversammlung bei einem Total von 61'927 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 30'964 Stimmen mit 56'245 Ja-Stimmen gegen 4'336 Nein-Stimmen und bei 1'346 Enthaltungen Urs Rügsegger bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2025 erneut in den Bankrat. Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

BP Rügsegger führt aus, dass der Regierungsrat im Weiteren folgende Mitglieder wiedergewählt hat:

- Annette Luther, aus Risch
- Sabine Ann Balmer, aus Zug und
- Patrik Wettstein, aus Hünenberg.

Neu wurde zudem Erwin Bucher, aus Jona, in den Bankrat gewählt. Auch diese Mitglieder des Bankrats wurden für die Dauer von zwei Jahren, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2025, gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert seinen Kolleginnen und Kollegen zur Wahl in den Bankrat und weist darauf hin, dass sich dieser aus sieben Mitgliedern zusammensetzt. Im Anschluss bittet er Erwin Bucher, sich kurz vorzustellen.

Erwin Bucher hat an der Universität St. Gallen Betriebswirtschaft studiert und sich danach im Bereich Wirtschaftsprüfung weitergebildet. Danach war er während 20 Jahren in der internen Revision der beiden Schweizer Grossbanken tätig. Seit fast acht Jahren unterstützt er den Verwaltungsrat und die Konzernleitung der Swisslife als Leiter der Konzernrevision risikoseitig. Er verfügt über eine breite Erfahrung in den Bereichen Risikomanagement, Risikokontrolle und Compliance, Immobilien und Wealth Management. Erwin Bucher ist Vater einer Tochter und lebt mit seiner Familie in Rapperswil Jona.

Der Vorsitzende heisst Erwin Bucher im Namen des Bankrats herzlichen willkommen.

Da sich Heinz Leibundgut altersbedingt nicht zur Wiederwahl gestellt hat, wird er heute von BP Rügsegger verabschiedet. Heinz Leibundgut war seit 2014 im Bankrat der Zuger Kantonalbank und hat den Prüfungs- und Risikoausschuss geleitet. BP Rügsegger dankt Heinz Leibundgut im Namen des Bankrats für seinen Einsatz für die Zuger Kantonalbank und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

10 Wahl eines Mitglieds des Bankrats zum Präsidenten des Bankrats

Der Bankrat beantragt der Generalversammlung, für eine Amtsdauer von zwei Jahren, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2025, Urs Rügsegger zum Präsidenten des Bankrats zu wählen. Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Traktandum. Die Generalversammlung wählt bei einem Total von 158'010 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'006 Stimmen mit 151'646 Ja-Stimmen gegen 4'798 Nein-Stimmen und bei 1'566 Enthaltungen Urs Rügsegger bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2025 erneut zum Präsidenten des Bankrats. Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

11 Wahl der Mitglieder des Entschädigungsausschusses bzw. neu Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschuss

Der Vizepräsident des Bankrats, Jacques Bossart, erklärt, dass sich der Entschädigungsausschuss, neu Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschuss, neu aus drei Mitgliedern des Bankrats zusammensetzt. Da der Entschädigungsausschuss bisher aus zwei Mitgliedern besteht, wird heute ein Mitglied neu gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Der Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschuss hat die Aufgabe, verschiedene Geschäfte zur Vergütung und zur Nachhaltigkeit für den Bankrat vorzubereiten und ihm zum Entscheid zu unterbreiten. Die Kompetenz für die Entscheide liegt aber beim Bankrat.

11.1 Urs Rügsegger, Cham (Wiederwahl)

Der Bankrat beantragt der Generalversammlung, Urs Rügsegger als Mitglied des Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024, wiederzuwählen. Es gibt keine Wortmeldungen. Die Generalversammlung wählt bei

einem Total von 158'016 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'009 Stimmen mit 148'484 Ja-Stimmen gegen 6'511 Nein-Stimmen und bei 3'021 Enthaltungen Urs Rügsegger bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024 als Mitglied des Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschusses. Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

11.2 Jacques Bossart, Zug (Wiederwahl)

Der Bankrat beantragt der Generalversammlung, Jacques Bossart als Mitglied des Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024, wiederzuwählen. Es gibt keine Wortmeldungen. Die Generalversammlung wählt bei einem Total von 158'045 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'023 Stimmen mit 152'495 Ja-Stimmen gegen 2'923 Nein-Stimmen und bei 2'627 Enthaltungen Jacques Bossart bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024 als Mitglied des Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschusses. Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

11.3 Annette Luther, Risch (Neuwahl)

Der Bankrat beantragt der Generalversammlung, Annette Luther als drittes, neues Mitglied des Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024, zu wählen. Es wird keine Diskussion gewünscht. Die Generalversammlung wählt bei einem Total von 158'093 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'047 Stimmen mit 151'132 Ja-Stimmen gegen 4'391 Nein-Stimmen und bei 2'570 Enthaltungen Annette Luther bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024 als Mitglied des Entschädigungs- und Nachhaltigkeitsausschusses. Die Gewählte erklärt die Annahme der Wahl.

12 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

BP Rüeegsegger weist darauf hin, dass die Generalversammlung letztes Jahr René Peyer, Rechtsanwalt und Urkundsperson, wohnhaft in Walchwil, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter gewählt hat, der diese Funktion während der heutigen Generalversammlung ausübt.

Die Generalversammlung hat nun zu bestimmen, wer dieses Amt bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung ausübt. Unabhängige natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften sind wählbar. Eine Wiederwahl ist möglich.

René Peyer, Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft in Walchwil, stellt sich für dieses Amt ein weiteres Mal zur Verfügung.

Der Bankrat beantragt, René Peyer für eine Amtsdauer von einem Jahr, bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wieder zu wählen. René Peyer, Walchwil, wird bei einem Total von 158'091 vertretenen Stimmen und einem absoluten Mehr von 79'046 Stimmen mit 154'923 Ja-Stimmen gegen 1'285 Nein-Stimmen und bei 1'883 Enthaltungen bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024 als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gewählt. Der Gewählte hat bereits im Voraus die Annahme seiner Wahl erklärt.

Nachdem die Traktandenliste durchberaten ist, freut sich der Vorsitzende, dem Finanzdirektor des Kantons Zug, Regierungsrat Heinz Tännler, das Wort zu erteilen.

Finanzdirektor Tännler bedankt sich im Namen des Regierungsrates für die Einladung an diese traditionelle Generalversammlung und allen Mitarbeitenden der Zuger Kantonalbank für ihre wertvolle Arbeit während des vergangenen Jahres. Er gibt einen kurzen Einblick in seine Einschätzung des aktuellen Schweizer Bankenplatzes und in die künftig notwendigen Massnahmen, damit die Schweiz weiterhin über einen starken, internationalen Finanzplatz verfügt.

Die vollständige Rede von Regierungsrat Heinz Tännler liegt dem vorliegenden Protokoll als Beilage 3 bei.

BP Rügsegger dankt Regierungsrat Tännler für seine Ausführungen und der gesamten Regierung für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Zum Schluss der Generalversammlung dankt BP Rügsegger allen Aktionären für ihre Teilnahme, den vielen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und der bankeigenen Kapelle «Swinging Bankers» unter der Leitung von Dirigent Rolf Galliker sowie dem Jodlerklub Baarburg für die musikalische Umrahmung der Generalversammlung.

Sodann schliesst der Vorsitzende die 147. Generalversammlung der Zuger Kantonalbank und gibt bekannt, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am Samstag, 18. Mai 2024 stattfindet.

Schluss der Versammlung: 16.30 Uhr

Der Vorsitzende:

Dr. Urs Rügsegger
Bankpräsident

Der Protokollführer:

Andreas Henseler
Sekretär des Bankrats

Beilagen:

1. Rede Präsident U. Rügsegger
2. Rede CEO H. Rhyner
3. Rede Regierungsrat H. Tännler

